

Landesregierung muss wieder Stornokosten für absagte Klassenfahrten übernehmen

- **Schulen sollten Reisen auch kurzfristig absagen können**
- **Im Jahr 2021 ist das Land bei Stornierungen eingesprungen**
- **PhV NRW: „Kinder brauchen größtmögliche Kontinuität“**

Düsseldorf, 20. Januar 2022. Fahren oder absagen? Diese Frage stellen sich derzeit viele Lehrerinnen und Lehrer, die für ihre Schülerinnen und Schüler Klassenfahrten geplant haben. Eng damit verbunden ist die Frage, wie im Fall der Fälle mit den Stornierungskosten für eine kurzfristige Absage umgegangen werden soll. Im vorigen Jahr wurden die Kosten dafür vom Land übernommen; für mögliche Ausfallkosten im laufenden Jahr müssen die Schulen wieder selbst geradestehen. „Durch die ansteigende Zahl an Coronainfektionen durch die Omikronwelle stehen viele Schulfahrten derzeit auf der Kippe“, sagt Sabine Mistler, Vorsitzende des nordrhein-westfälischen Philologenverbandes (PhV NRW). „Die Bedingungen sind jetzt völlig anders als zu der Zeit, als die Fahrten organisiert und gebucht worden sind.“ Der PhV NRW fordert deshalb, dass die Landesregierung die Kosten für kurzfristige Stornierungen wieder übernimmt. „Zu Beginn des Schuljahres ist das Schulministerium von einem störungsfreien Schuljahr ausgegangen, davon kann jetzt leider keine Rede mehr sein“, sagt Sabine Mistler.

Auch mit Blick auf den Präsenzunterricht, der so lange wie möglich aufrechterhalten werden sollte, brauchen die Schulen Klarheit und Verlässlichkeit. „Deshalb soll der Dienstherr ihnen jetzt die Möglichkeit einräumen, im Bedarfsfall Klassenfahrten auch kurzfristig stornieren zu können, ohne die Kosten selbst schultern zu müssen.“ Wenn Lehrkräfte aufgrund von Quarantäne oder Erkrankungen ausfallen, braucht es für sie Vertretungsregelungen. Bevor der Schulbetrieb zum Erliegen kommt, müssen im äußersten Fall Schulfahrten abgesagt werden. „Kinder brauchen in dieser schwierigen Lage Kontinuität – egal, ob es um den regulären Schulbetrieb, Prüfungsvorbereitungen oder das Miteinander an der Schule geht“, erklärt Mistler.

In anderen Bundesländern ist der Umgang mit Klassenfahrten anders geregelt. Niedersachsen hatte generell alle Klassenfahrten zunächst bis Ende Januar abgesagt und diese Regelung aktuell bis zum Beginn der Osterferien verlängert. Davon ausgenommen sind eintägige Ausflüge.

Philologenverband
Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf

Tel +49 (0) 211 17 74 40
Fax +49 (0) 211 16 19 73

info@phv-nrw.de
www.phv-nrw.de

Pressekontakt:
Olaf Steinacker
Pressereferent

Durchwahl -115
presse@phv-nrw.de

20. Januar 2022
Seite 1

Über den Philologenverband Nordrhein-Westfalen:

Im Philologenverband Nordrhein-Westfalen (PhV NRW) engagieren sich Menschen, denen der Erhalt einer exzellenten gymnasialen Schulbildung mit dem Abschluss Abitur am Herzen liegt. Diese soll Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ein erfolgreiches Universitätsstudium vorbereiten. Als starker Lehrerverband setzt der PhV NRW sich seit Jahrzehnten für ein begabungsgerechtes, vielgliedriges Schulsystem mit dem Fokus auf eine vertiefende und zeitgemäße Allgemeinbildung ein.

Der Philologenverband NRW mit Sitz in Düsseldorf ist der zweitgrößte Landesverband des Deutschen Philologenverbandes (DPhV). Die Vorsitzende ist Sabine Mistler. Der PhV NRW ist unter dem Dach des Deutschen Beamtenbundes (dbb) organisiert, und engagiert sich darüber hinaus in allen wichtigen schulpolitischen Gremien in Nordrhein-Westfalen. Besuchen Sie uns im Internet unter: www.phv-nrw.de.